

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Preise Jerusalem den Herrn“

D-DS Mus ms 428/31

GWV 1174/20

Vorbemerkungen:

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Preise Jerusalem den Herrn
N. N.	Umschlag _{N.N.}	— ¹
<i>Noack</i> ²	Seite 42	Preise Jerusalem den Herrn
<i>Katalog</i>		Preise Jerusalem den Herren [sic]

Zählung:

Partitur: fol. 1–10; alte Zählung Bogen 1–5³

Stimmen: fol. 11 ff

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. D. 1720.
	Umschlag _{Graupner}	11 ^r	Fer. 2. Nat:
N. N.	Umschlag _{N.N.}		—
<i>Noack</i>	Seite 42		XII 1720
<i>Katalog</i>			Autograph Dezember 1720

Anlass:

2. Weihnachtstag 1720 (26. Dezember 1720)

53. Geburtstag des **Ernst Ludwig, Landgrafen von Hessen–Darmstadt** (* 15. [jul.]/26. [greg.] Dezember 1667 auf Schloss Friedenstein, Gotha; † 12. September 1739 auf Schloss Jägersburg bei Darmstadt); war von 1678 bis 1739 Landgraf von Hessen–Darmstadt.

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁴)
		10 ^r	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 11^r):

	Stimme (fol.)	Bemerkungen
2 Clarin	1 Claro ₁ (27 ^r) 1 Claro ₂ (28 ^r)	Bezeichnung auf der Claro ₁ -Stimme: Clarino. 1. Bezeichnung auf der Claro ₂ -Stimme: Clarino. 2.
Tympano	1 Timp (29 ^r)	Timp in G. c.
2 Violin	1 VI ₁ (14 ^r) 1 VI ₂ (16 ^r)	
Violon d'Amore	1 Vadam (19 ^r)	Auf der Besetzungsliste mit Bleistift (nachträglich?) eingefügt. Bezeichnung auf der Vadam-Stimme: Viola d'Amour. Nur in Satz 6 (Arie <i>Du hohe Quelle edler Gaben</i>)
Viola	1 Va (18 ^r)	

¹ 1. Blatt des Umschlags_{N.N.} fehlt; leeres 2. (hinteres) Blatt vorhanden.

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann

(Violett)		In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben. Das Instrument wird in Satz 4 (Arie <i>Wertber Tag! voll Freuden-Blide</i>) gefordert: Violett . e Basfon ottav. basfa. <ul style="list-style-type: none"> • Violett: Welches Instrument Graupner hiermit gemeint hat wurde nicht untersucht.⁵ • Basfon: Fag₁
(Violone)	2 Vln _e (21 ^v , 22 ^r)	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). Vln _{e1} : Bezeichnung auf der Vln _{e1} -Stimme: Violon Reihenfolge der Seiten für Vln _{e1} : fol. 21 ^v , 20 ^r , 20 ^v , 21 ^r Vln _{e2} : Bezeichnung auf der Vln _{e2} -Stimme: Violone Reihenfolge der Seiten für Vln _{e2} : fol. 22 ^r , 22 ^v , 23 ^r , 23 ^v
Fagotti	2 Fag (24 ^r)	Auf der Besetzungsliste mit Bleistift (nachträglich?) eingefügt. Fag ₁ : Bezeichnung auf der Fag ₁ -Stimme: Bafsono. 1 Reihenfolge der Seiten für Fag ₁ : fol. 24 ^r , 25 ^r Fag ₂ : Bezeichnung auf der Fag ₂ -Stimme: Bafsono. 2 Reihenfolge der Seiten für Fag ₂ : fol. 26 ^r ; eine 2. Seite (analog zu Fag ₁) ist nicht vorhanden.
2 (Hautb)	1 Ob ₁ (—) 1 Ob ₂ (—)	Die Besetzung Hautb wurde mit Bleistift durchgestrichen. Ob evtl. die Oboen zusammen mit den Violinen gespielt haben, ist aus den Vl _{1,2} -Stimmen nicht ersichtlich.
Cant	1 C ₁ (30 ^r) 1 C ₂ (33 ^r)	Besetzung der C-Partien s. u. Veröffentlichungen, Hinweise
Alt	1 A (34 ^r)	Text in lateinischer Schrift. Besetzung der A-Partie s.u. Veröffentlichungen, Hinweise.
Tenor	1 T (36 ^r)	
Basf	1 B (37 ^r)	
e Continuo.	1 Bc (12 ^r)	Reihenfolge der Seiten für Bc: fol. 13 ^v , 12 ^r , 12 ^v , 13 ^r

Textbuch:

Original:

Original liegt vor.⁶

Autor:

unbekannt.

Kirchenjahr:

1.12.1720 – 29.11.1721 (*Noack, Katalog*)

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass):

Preise, Jerusalem, den Herrn; lobe, Zion, deinen Gott, denn er macht feste die Riegel deiner Tore und segnet deine Kinder drinnen. Alleluja!

[*Psalm 147, 12–13*]⁷

Lesungen gemäß Perikopenordnung^{8, 9}

*Epistel: Apostelgeschichte 6, 8–15; 7, 55–59*¹⁰:

6, 8 Stephanus aber, voll Glaubens und Kräfte, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk.

⁵ Wg. der verschiedenen Instrumente Violetta, Violetta marina, Violetta piccola siehe Sadie, Stanley (Hrsg.): THE NEW GROVE Dictionary of Musical Instruments, Macmillan Press Ltd., London, 1984, Bd. 3, S. 764

⁶ *Huldigungsschriften 1.14*

⁷ Text nach der *LB 1912*:

Ps. 147, 12 Preise, Jerusalem, den HERRN; lobe Zion, deinen Gott!

13 Denn er macht fest die Riegel deiner Tore und segnet deine Kinder drinnen.

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt-Perikopen*

• Texte nach der *LB 1912*

⁹ Ob und ggf. inwieweit die Lesungen (in einem Gottesdienst?) eine Rolle gespielt haben, wurde nicht untersucht.

¹⁰ Neue Zählung: 7, 55–60

- 6, 9 Da standen etliche auf von der Schule, die da heißt der Libertiner und der Kyrener und der Alexanderer, und derer, die aus Zilizien und Asien waren, und befragten sich mit Stephanus.
- 6, 10 Und sie vermochten nicht, zu widerstehen der Weisheit und dem Geiste, aus welchem er redete.
- 6, 11 Da richteten sie zu etliche Männer, die sprachen: Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider Mose und wider Gott.
- 6, 12 Und sie bewegten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten und traten herzu und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat
- 6, 13 und stellten falsche Zeugen dar, die sprachen: Dieser Mensch hört nicht auf, zu reden Lästerworte wider diese heilige Stätte und das Gesetz.
- 6, 14 Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.
- 6, 15 Und sie sahen auf ihn alle, die im Rat saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.
- 7, 55 Wie er aber voll heiligen Geistes war, sah er auf gen Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesum stehen zur Rechten Gottes
- 7, 56 und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen.
- 7, 57 Sie schrieen aber laut und hielten ihre Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn ein, stießen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn.
- 7, 58 Und die Zeugen legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus,
- 7, 59 und steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesu, nimm meinen Geist auf!
- 7, 60 Er kniete aber nieder und schrie laut: HERR, behalte ihnen diese Sünde nicht! Und als er das gesagt, entschlief er.

Evangelium: Matthäusevangelium 23, 34–39:

- 34 (Darum)¹¹ Der Herr sprach zu den Pharisäern und Schriftgelehrten und Obersten der Juden: siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; und deren werdet ihr etliche töten und kreuzigen, und etliche werdet ihr geißeln in ihren Schulen und werdet sie verfolgen von einer Stadt zu der anderen;
- 35 auf dass über euch komme all das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, von dem Blut des gerechten Abel an bis auf das Blut des Zacharias, des Sohnes Berechja's, welchen ihr getötet habt zwischen dem Tempel und dem Altar.
- 36 Wahrlich ich sage euch, dass solches alles wird über dies Geschlecht kommen.
- 37 Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt!
- 38 Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden.
- 39 Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

¹¹ Das Wort „Darum“ ist in den *GB Darmstadt-Perikopen* durch den nachfolgenden Text „Der Herr sprach zu den Pharisäern und Schriftgelehrten und Obersten der Juden.“ ersetzt.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Preise, preise ...“
nur „Preise ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *ſ-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-11te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

- Zu Beginn des Satzes 2 (Duetto/Aria *Großer König jener Höhen*) ist über der C-Linie der Eintrag *Schob.* erkennbar. Da Graupner für die Kantate einen C₁ und einen C₂ vorgesehen hatte, musste er sich dafür entscheiden, welche der beiden das Duett zu singen hatte. Vermutlich handelt es sich daher um die Besetzung des Duetts mit der Sängerin *Anna Maria Schober*¹². Dann könnte den C₁-Part die Sängerin (und Rivalin der Schober) *Johanna Elisabeth Hesse*¹³ übernommen haben.
- Der Text in der A-Stimme wurde in lateinischer Schrift verfasst. Dies lässt den Schluss zu, dass die Altpartie mit einer Sängerin/einem Sänger italienischer Herkunft besetzt wurde. Nach Erdmann, Guido: „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK, *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3 ff war dies *Giovanna Toeschi*¹⁴, verheiratet mit dem Komponisten und Violinisten *Alessandro Toeschi* [*Toesca*]. Der Text enthält keinerlei Aussprachehilfen¹⁵ und nur wenige Schreibfehler (dann statt *denn*, Segen statt *Seegen*, schuze statt *schüze*, Fürsten statt *Fürsten*, Schmucke statt *Schmücke*).



¹² *Noack-MGDA*, S. 188: Cantatrice Anna Maria Schoberin.

Anna Maria Schober (getauft 4.6.1672 in Frankfurt, begraben 16.4.1728 in Darmstadt?) [*Noack-MGDA*, S. 153 und *Noack-MGDA* S. 214]

¹³ *Noack-MGDA*, S. 188: Cantatrice Johanna Elisabetha Hessin, geb. Döbricht.

Johanna Elisabeth Döbricht (* 16.9.1692 in Weißenfels; † 23.2.1786 in Darmstadt) [Sadie, Stanley (Hrsg.): THE NEW GROVE, Dictionary of Music and Musicians, Macmillan Publishers Ltd., 2. Auflage, 2001, Bd. 7, S. 412]

¹⁴ **Giovanna Toeschi** (* unbekannt; † 26.7.1726) [Sadie, Stanley (Hrsg.): THE NEW GROVE, Dictionary of Music and Musicians, Macmillan Publishers Ltd., 2. Auflage, 2001, Bd. 25, S. 542]

¹⁵ Im Gegensatz zu den bei Erdmann angedeuteten, üblichen phonetischen Hilfen für *Giovanna Toeschi* [*Graupner Mitteilungen 2*, S. 27]. Offensichtlich war Frau *Toeschi* im Lauf der Jahre mit der deutschen Sprache vertraut geworden (Wirken in Darmstadt von Frühjahr 1719 bis 1724).

Mus ms 428/31	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum (<i>Canto</i> _{1,2} , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i>)	Dictum (<i>Canto</i> _{1,2} , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i>)	Dictum ¹⁶ (<i>Canto</i> _{1,2} , <i>Alt</i> , <i>Tenor</i> , <i>Bass</i>)
		Preiße Jerusalem den Herrn lobe Zion deinen Gott denn ¹⁷ er macht feste die Riegel deiner Thore u. segnet ¹⁸ deine Kinder drinnen alleluja	Preiße Jerusalem den Herrn lobe Zion deinen Gott denn er macht feste die Riegel deiner Thore u. segnet deine Kinder drinnen alleluja	Preise, Jerusalem, den Herrn; lobe, Zion, deinen Gott, denn er macht feste die Riegel deiner Tore und segnet deine Kinder drinnen. Alleluja!
2	3 ^r	Duetto/Aria ¹⁹ (<i>Canto</i> ₂ , <i>Alto</i>)	Duetto/Aria (<i>Canto</i> ₂ , <i>Alto</i>)	Duett/Arie (<i>Canto</i> ₂ , <i>Alt</i>)
		Großer König jener Höhen nim diß Halleluja an.	Großer König jener Höhen nim diß Halleluja an.	Großer König jener Höhen, nimm dies Halleluja an. [fine]
		Was du Herr an uns gethan sind so theure Gnaden Proben die dein Zion dankbar loben aber ot ²¹ vergelten kan.	Was du Herr an uns gethan sind so theure Gnaden Proben die dein Zion dankbar loben aber ot vergelten kan.	Was du, Herr, an uns getan, sind so teure Gnadenproben ²⁰ , die dein Zion dankbar loben, aber nicht vergelten kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3	4 ^r	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Wir stehen hier O Gott mit Freudigkeit vor dir. Durch deine Huld, durch deine Vater-Güte die uns so manches Denckmahl setzt steht unser Fürst sein Hauß sein Land noch ist ²² in hohem ²⁴ Wohl in schönster Blühte.	Wir stehen hier O Gott mit Freudigkeit vor dir. Durch deine Huld, durch deine Vater-Güte die uns so manches Denckmahl setzt steht unser Fürst sein Hauß sein Land noch itzt in hohem Wohl in schönster Blühte.	Wir stehen hier, o Gott, mit Freudigkeit vor dir. Durch deine Huld, durch deine Vatergüte, die uns so manches Denkmal setzt, steht unser Fürst, sein Haus, sein Land noch jetzt ²³ in hohem Wohl, in schönster Blüte.

¹⁶ Ps 147, 12–13

¹⁷ A-Stimme, T. 18+20, Schreibfehler: dann statt denn

¹⁸ C₁-Stimme, T. 28, Schreibfehler: segne statt segnet

¹⁹ Bezeichnung Aria in der C₁-, T-, B-Stimme;
A-Stimme incl. (unbeziffertem) Bc.

²⁰ Gnadenproben (alt.): Gnadenerweise

²¹ ~~ot~~ = Abbrueviatur für nicht

²² Partitur, T. 7, Textänderung: ~~ist~~ statt ~~jetzt~~; durch die Textänderung geht der Reim auf die 4. Zeile (... ~~jetzt~~) verloren.
Originaltext (s. Anhang): ~~jetzt~~

²³ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁴ B-Stimme, T. 7, Schreibfehler: hohen statt hohem

		Wir sind es zwar <i>ôt</i> wehrt. Doch mehrstu unßer ²⁵ Wohlfarth Stützen. Der Botschafft Zions froher Thon, Erfreut beÿ deinem Schutz noch manchen blöden Geist	Wir sind es zwar <i>ôt</i> wehrt. Doch mehrstu unßer Wohlfarth Stützen. Der Botschafft Zions froher Thon, Erfreut beÿ deinem Schutz noch manchen blöden Geist	Wir sind es zwar nicht wert, doch mehrst du unsrer ²⁶ Wohlfahrt Stützen. Der Botschaft Zions froher Ton ²⁷ erfreut bei deinem Schutz noch manchen blöden ²⁸ Geist.
		Wir sehn wie du ²⁹ begehrt auf unßerm Fürsten Thron O Glück das unvergleichlich heist, ³¹ iÿt ³² Vater Sohn u. Enckel sitzen.	Wir sehn wie du begehrt auf unßerm Fürsten Thron O Glück das unvergleichlich heist, itzt Vater Sohn u. Enckel sitzen.	Wir seh'n, wie wir ³⁰ begehrt, auf unserm Fürstenthron – o Glück, das unvergleichlich heißt – jetzt ³³ Vater, Sohn und Enkel sitzen.
4a)	4 ^v	Aria ³⁴ (<i>Canto</i> ₁) Werther Tag voll Freuden Blicke da uns Gott ein solches Glücke mit Vergnügen preißen läßt.	Aria (<i>Canto</i> ₁) Werther Tag voll Freuden Blicke da uns Gott ein solches Glücke mit Vergnügen preißen läßt.	Arie ³⁵ (<i>Canto</i> ₁) Werter Tag voll Freudenblicke, da uns Gott ein solches Glücke mit Vergnügen preisen läßt.
b)	5 ^v	Recitativo (<i>Canto</i> ₁) Wie lieblich ifts <i>ôt</i> anzusehn da an dem Himmel unßrer Gränzen so theure Fürsten Lichter glänzen. Ja da zu Heßens Wohlergehn, sein theures Fürsten Haupt so fort, durch Gottes Hand u. sein Verheißungs Wort, im Segen steht.	Recitativo (<i>Canto</i> ₁) Wie lieblich ifts <i>ôt</i> anzusehn da an dem Himmel unßrer Gränzen so theure Fürsten Lichter glänzen. Ja da zu Heßens Wohlergehn, sein theures Fürsten Haupt so fort, durch Gottes Hand u. sein Verheißungs Wort, im Segen steht.	Rezitativ (<i>Canto</i> ₁) Wie lieblich ist's nicht anzuseh'n, da an dem Himmel unsrer Grenzen so teure Fürstenlichter glänzen. Ja, da zu Hessens Wohlergeh'n sein teures Fürstenhaupt sofort, durch Gottes Hand und sein Verheißungswort, im Segen steht.

²⁵ B-Stimme, T. 10: unßrer

Originaltext (s. Anhang): unßrer

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁷ „Der Botschaft Zions froher Ton“ (dicht.): „Der frohe Ton der Botschaft für Zion“

²⁸ blöd: schwach, furchtsam, verzagt (vgl. *WB Grimm, Band 2, Spalten 138–142, Ziffer 6*; Stichwort *blöd*)

²⁹ Partitur, B-Stimme, T. 15, Schreibfehler: du statt wir

Originaltext (s. Anhang): wir

³⁰ Vgl. vorangehende Fußnote.

³¹ Im Originaltext (s. Anhang) als Parenthese in Klammern: (O! Glück! das unvergleichlich heißt/)

³² Originaltext (s. Anhang): jeÿt

³³ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁴ Satz 4: incl. (unbeziffertem) Bc.

³⁵ Keine da capo-Arie im eigentlichen Sinne; allerdings wird die Arie in Satz 4e) wiederholt.

c)	5 ^v	Aria ³⁶ (<i>Canto</i> ₁)	Aria (<i>Canto</i> ₁)	Arie (<i>Canto</i> ₁)
		Höchstes Licht	Höchstes Licht	Höchstes Licht!
		Laß doch Hessens schönsten Pracht	Laß doch Hessens schönsten Pracht	Lass doch Hessens schönsten Pracht ³⁷
		lange nicht	lange nicht	lange nicht
		uns zum Schrecken ³⁸ untergehen.	uns zum Schrecken untergehen.	uns zum Schrecken untergehen.
		Laß die Sonne stille stehen	Laß die Sonne stille stehen	Lass die Sonne stille stehen,
		die uns ißt ³⁹ so liebeich lacht.	die uns itzt so liebeich lacht.	die uns jetzt ⁴⁰ so liebeich lacht.
d)	6 ^r	Recitativo ⁴¹ (<i>Canto</i> ₁)	Recitativo (<i>Canto</i> ₁)	Rezitativ (<i>Canto</i> ₁)
		Gott ließ uns in so vielen Jahren	Gott ließ uns in so vielen Jahren	Gott ließ uns in so vielen Jahren,
		was unßer Mund vor diesen Glantz gefleht,	was unßer Mund vor diesen Glantz gefleht,	was unser Mund vor ⁴² diesen Glanz gefleht,
		zur Freude wiederfahren.	zur Freude wiederfahren.	zur Freude widerfahren.
		Sein Vater Herz spricht uns aufs neu die Hofnung ein	Sein Vater Hertz spricht uns aufs neu die Hofnung ein	Sein Vaterherz spricht uns aufs neu die Hoffnung ein, ⁴³
		es werde dießer Tag noch oft zu feyren seyn.	es werde dießer Tag noch oft zu feyren feyn.	es werde dieser Tag noch oft zu feiern sein.
e)	6 ^r	Werther Tag voll ⁴⁴ Freuden Blicke p. Da Capo.	Werther Tag voll Freuden Blicke p. Da Capo.	Arie (<i>Canto</i> ₁) „Werther Tag voll Freudenblicke“ da capo
5	6 ^r	Recitativo (<i>Basso</i>)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Durchlauchtigster die starcke Hand	Durchlauchtigster die starcke Hand	Durchlauchtigster! Die starke Hand,
		die dich in treuer Sorgfalt heget	die dich in treuer Sorgfalt heget	die dich in treuer Sorgfalt heget,
		erfreue dich in deinem Fürsten Stand	erfreue dich in deinem Fürsten Stand	erfreue dich in deinem Fürstenstand
		zu unßrem Trost mit taußend Seegens Güßen;	zu unßrem Trost mit taußend Seegens Güßen;	zu unsrem Trost mit tausend Segensgüssen,

³⁶ Partitur: Keine da capo-Arie.

C₁-Stimme: irrtümlich mit DCapo versehen
„schönsten Pracht“ (alt.): „schönste Pracht“

³⁸ C₁-Stimme, T. 12-13, Textänderung: Schaden statt Schrecken
Originaltext (s. Anhang): Schrecken

³⁹ Originaltext (s. Anhang): ißt

⁴⁰ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴¹ Partitur, C₁-Stimme: T. 4 ist ein 6/4-Takt

⁴² vor (alt.): für

⁴³ „spricht uns aufs neu die Hoffnung ein,“: etwa „verspricht uns aufs neu die Hoffnung,“

⁴⁴ C₁-Stimme, Schreibfehler: vor statt voll

		daß Freude, Fülle, Recht u. Ruh u. wꝫ ⁴⁵ Gott sonst in Zion herrlichs leget sich dir zur Lust in deinen Landen küssen. Gott lege dir noch manche Jahre zu. Er leite dich auf seiner ⁴⁷ Weißheit Pfad	daß Freude, Fülle, Recht u. Ruh u. wꝫ Gott sonst in Zion herrlichs leget sich dir zur Lust in deinen Landen küssen. Gott lege dir noch manche Jahre zu. Er leite dich auf seiner Weißheit Pfad	dass Freude, Fülle, Recht und Ruh' und was Gott sonst in Zion Herrlich's leget ⁴⁶ , sich dir zur Lust in deinen Landen küssen. Gott lege dir noch manche Jahre zu. Er leite dich auf seiner Weisheit Pfad,
		daß Hessens Flor forthin noch lang durch deine Klugheit prange. Er hebe ⁴⁸ dich in seiner Huld empor daß einft dein Wohl den höchsten Grad u. unßer Wunsch so seinen Zweck erlange.	daß Hessens Flor forthin noch lang durch deine Klugheit prange. Er hebe dich in seiner Huld empor daß einft dein Wohl den höchsten Grad u. unßer Wunsch so seinen Zweck erlange.	dass Hessens Flor forthin noch lang durch deine Klugheit prange. Er hebe dich in seiner Huld empor, dass einft dein Wohl den höchsten Grad und unser Wunsch so seinen Zweck erlange.
6	6 ^v	Aria (<i>Basso</i>) Du hohe Quelle edler Gaben laß uns wie wir geflehet haben den Reichthum deiner Schätze sehn. Ach falle höchst erwünschter Regen so Haupt als iedem ⁴⁹ Glied zum Seegen ja laß im Überfluß auf Hessens Zion einen Guß zur Fördrung unßers Heyls gefchehn	Aria (<i>Basso</i>) Du hohe Quelle edler Gaben laß uns wie wir geflehet haben den Reichthum deiner Schätze sehn. Ach falle höchst erwünschter Regen so Haupt als iedem Glied zum Seegen ja laß im Überfluß auf Hessens Zion einen Guß zur Fördrung unßers Heyls gefchehn	Arie (<i>Bass</i>) Du hohe Quelle edler Gaben, lass uns, wie wir geflehet haben, den Reichtum deiner Schätze seh'n. [fine] Ach falle, höchst erwünschter Regen, so Haupt als jedem Glied ⁵⁰ zum Segen. Ja, lass im Überfluss auf Hessens Zion einen Guss zur Förd' rung unsers Heils gescheh'n.
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁴⁵ wꝫ = Abbraviatur für was

⁴⁶ legen: hier im Sinne von „etwas an den Tag legen“ (vgl. *WB Grimm, Band 12, Spalten 519 - 539, Ziffer B, I, 6; Stichwort legen*)

⁴⁷ B-Stimme, T. 14, Schreibfehler: *seine* statt *seiner*

⁴⁸ B-Stimme, T. 18, Schreibfehler: *Erhebe* statt *Er hebe*

⁴⁹ B-Stimme, T. 33, Schreibfehler: *jeden* statt *jedem*

⁵⁰ „so Haupt als jedem Glied“: „sowohl dem Haupt als auch jedem Glied“

7	8 ^r	Recitativo (<i>Basso</i> ⁵¹)	Recitativo (<i>Basso</i>)	Rezitativ (<i>Bass</i>)
		Beÿ dir o Gott steht unßer Wohl allein;	Beÿ dir o Gott steht unßer Wohl allein;	Bei dir, o Gott, steht unser Wohl allein;
		fo laß wz wir von deiner Güte hoffen	fo laß wz wir von deiner Güte hoffen	so lass, was wir von deiner Güte hoffen,
		auch ižo ⁵² ja u. Amen feÿn.	auch itzo ja u. Amen feÿn.	auch jetzo ⁵³ Ja und Amen sein.
		Nim unßers Fürsten Stams dich ferner gnädig an	Nim unßers Fürsten Stams dich ferner gnädig an	Nimm unsers Fürsten Stamms dich ferner gnädig an ⁵⁴ ,
		daß deßen Zweige herlich stehn	daß deßen Zweige herlich stehn	dass dessen Zweige ⁵⁵ herrlich stehn
		u. Heßen einst mit Freuden sagen kan:	u. Heßen einst mit Freuden sagen kan:	und Hessen einst mit Freuden sagen kann:
		Gott lob mein Wunsch hat eingetroffen.	Gott lob mein Wunsch hat eingetroffen.	„Gottlob! Mein Wunsch hat eingetroffen.“ ⁵⁶
		Ach ja du wirft was wir mit vollen Chören	Ach ja du wirft was wir mit vollen Chören	Ach ja, du wirst, was wir mit vollen Chören
		u. mit vereinten Lippen flehn	u. mit vereinten Lippen flehn	und mit vereinten Lippen fleh'n,
		zu unßerm Wohl zu deinem Preiß erhören.	zu unßerm Wohl zu deinem Preiß erhören.	zu unserm Wohl, zu deinem Preis erhören.
8	8 ^v	Coro/Aria ⁵⁷ (<i>Canto</i> _{1,2} , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i>)	Coro/Aria (<i>Canto</i> _{1,2} , <i>Alto</i> , <i>Tenore</i> , <i>Basso</i>)	Chor/Arie (<i>Canto</i> _{1,2} , <i>Alt</i> , <i>Tenor</i> , <i>Bass</i>)
		Cröne Beherrfcher der himlifchen Scharen	Cröne Beherrfcher der himlifchen Scharen	Kröne, Beherrscher der himmlischen Scharen,
		deinen Gefalbten mit Seegen mit Jahren	deinen Gefalbten mit Seegen mit Jahren	deinen Gesalbten mit Segen, mit Jahren;
		Schütze ⁵⁸ fein Fürsten ⁵⁹ Haus segne fein Land ⁶⁰ .	Schütze fein Fürsten Haus segne fein Land.	schütze sein Fürstenhaus, segne sein Land. [fine]
		Schmücke ⁶¹ fein Scepter mit Friede mit Ehre	Schmücke fein Scepter mit Friede mit Ehre	Schmücke sein Szepter mit Friede, mit Ehre,
		mache durch Zions erfreuliche Lehre	mache durch Zions erfreuliche Lehre	mache durch Zions erfreuliche Lehre,
		Höchster dich ⁶² allen als Vater beband.	Höchster dich allen als Vater beband.	Höchster, dich allen als Vater bekannt.
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁵¹ In der B-Stimme fehlt das Recitativo .

⁵² Originaltext (s. Anhang): jēžo

⁵³ Vgl. vorangehende Fußnote; jetzo (alt.): jetzt

⁵⁴ „Nimm unsers Fürsten Stamms dich ferner gnädig an“: etwa „Nimm dich des Stamms unseres Fürsten dich auch in Zukunft gnädig an“

⁵⁵ „Zweige“: Sinnbild für die Nachkommen des Fürsten

⁵⁶ „Mein Wunsch hat eingetroffen.“: „Mein Wunsch ist eingetroffen.“

⁵⁷ Bezeichnung Aria. im Originaltext (s. Anlage).

⁵⁸ A-Stimme, T. 41, Schreibweise: schuze statt schütze

⁵⁹ A-Stimme, T. 36, Schreibweise: Fursten statt Fürsten

⁶⁰ Partitur, T. 37–44: Die Takte werden wiederholt; Text |: segne fein Land, segne fein Land, schütze fein Fürsten Haus segne fein Land :|

⁶¹ A-Stimme, T. 45, Schreibweise: Schmucke statt Schmücke

⁶² T-Stimme, T. 52, Schreibfehler: durch statt dich

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/21.04.2010
V-02/04.05.2010: Ergänzung in der Formatierung
V-03/20.08.2010: Ergänzung: Satz 7 [Recitativo (*Basso*) *Bei dir o Gott steht unser Wohl allein*] fehlt in der B-Stimme.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

Anhang

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext
1	Dictum (<i>C_{1,2}, A, T, B</i>)		Pfalm. CXLVII. 12.13.
	Preiße Jerusalem den Herrn lobe Zion deinen Gott denn er macht feste die Kiegel deiner Thore u. segnet deine Kinder drühen alleluja		Preiße Jerusalem/den HERRN/ lobe/ Zion/ deinen Gott. Denn er macht feste die Kiegel deiner Thore/ und segnet deine Kinder drinnen. Halleluja.
2	Duetto/Aria (<i>C₂, A</i>)		Aria.
	Großer König jener Höhen nim diß Halleluja an.		Grosser König! jener Höhen/ Nimm diß Halleluja an.
	Was du Herr an uns gethan sind so theure Gnaden Proben die dein Zion dankbar loben aber öt vergelten kan.		Was du HErr! an uns gethan/ Sind so theure Gnaden-Proben/ Die dein Zion dankbar loben/ Aber nicht vergelten kan. D.C.
	Da Capo		
3	Recitativo (<i>B</i>)		
	Wir stehen hier O Gott mit Freudigkeit vor dir. Durch deine Huld, durch deine Vater-Güte die uns so manches Denckmahl seht steht unßer Fürst sein Hauß sein Land noch ist in hohem Wohl in schönster Blüthe. Wir sind es zwar öt wehrt. Doch mehrstu unßer Wohlfarth Stützen. Der Botschafft Zions froher Thon, Erfreut bey deinem Schuß noch manchen blöden Geist		Wir stehen hier/ O ! Gott ! mit Freudigkeit vor dir. Durch deine Huld/ durch deine Vatter-Güte/ Die uns so manches Denckmahl seht/ Steht unßer Fürst/ Sein Hauß/ Sein Land noch jest In hohem Wohl / in schönster Blüthe. Wir sind es zwar nicht werth; Doch mehrst du unser Wohlfarth-Stützen. Der Botschafft Zions froher Thon/ Erfreut bey deinem Schuß/ noch manchen blöden Geist.
	Wir sehn wie du begehrt auf unßerm Fürsten Thron O Glück das unvergleichlich heist, ist Vater Sohn u. Enckel sitzen.	↔	Wir sehn/ wie wir begehrt/ Auf unßerm Fürsten-Thron/ (O ! Glück ! das unvergleichlich heist/) Jest Vatter/ Sohn und Enckel sitzen.
4a)	Aria (<i>C₁</i>)		Aria.
	Werther Tag voll Freuden Blicke da uns Gott ein solches Glücke mit Vergnügen preißen läßt.		Werther Tag! voll Freuden-Blicke/ Da uns Gott ein solches Glücke/ Mit Vergnügen preißen läßt.
b)	Recitativo (<i>C₁</i>)		
	Wie lieblich ifs öt anzusehn da an dem Himmel unßrer Gränzen so theure Fürsten Lichter glänzen. Ja da zu Hessens Wohlergehn, sein theures Fürsten Haupt so fort, durch Gottes Hand u. sein Verheißungs Wort, im Segen steht.		Wie lieblich ifs nicht anzusehn/ Da an dem Himmel unßrer Gränzen/ So theure Fürsten-Lichter glänzen. Ja! da zu Hessens Wohlergehn/ Sein theures Fürsten-Haupt so fort/ Durch Gottes Hand und sein Verheißungs Wort/ Im Segen steht.

c)	Aria (C1)		
	Höchstes Licht		Höchstes Licht !
	Laß doch Hessens schönsten Pracht		Laß doch Hessens schönsten Pracht
	lange nicht		Lange nicht
	uns zum Schrecken untergeben.		Uns zum Schrecken untergeben.
	Laß die Sonne stille stehen		Laß die Sonne stille stehen/
	die uns ist so liebeich lacht.	↔	Die uns jest so liebeich lacht.
d)	Recitativo (C1)		
	Gott ließ uns in so vielen Jahren		Gott ließ uns in so vielen Jahren/
	was unser Mund vor diesen Glanz gefleht,		Was unser Mund vor diesen Glanz gefleht/
	zur Freude wiederfahren.		Zur Freude wiederfahren.
	Sein Vater Herk spricht uns aufs neu die Hofnung ein		Sein Vatter Herk spricht uns aufs neu die Hoffnung ein/
	es werde dießer Tag noch oft zu fehren sehn.		Es werde dießer Tag noch oft zu fehren sehn.
e)	Werther Tag voll Freuden Blicke p. Da Capo.		Werther Tag! voll Freuden-Blicke Da uns Gott ein solches Glücke Mit Vergnügen preisen läßt.
5	Recitativo (B)		
	Durchlauchtigster die starke Hand		Durchlauchtigster ! die starke Hand/
	die dich in treuer Sorgfalt heget		Die Dich in treuer Sorgfalt heget/
	erfreue dich in deinem Fürsten Stand		Erfreue Dich in Deinem Fürsten-Stand/
	zu unsrem Trost mit tausend Seegens Güssen;		Zu unsrem Trost mit tausend Seegens-Güssen;
	daß Freude, Fülle, Recht u. Ruh		Daß Freude/ Fülle/ Recht und Ruh/
	u. w3 Gott sonst in Zion herrlichs leget		Und was Gott sonst in Zion herrlichs leget
	sich dir zur Lust in deinen Landen küssen.		Sich Dir zur Lust in Deinen Landen küssen.
	Gott lege dir noch manche Jahre zu.		Gott lege Dir noch manche Jahre zu.
	Er leite dich auf seiner Weißheit Pfad		Er leite Dich auf seiner Weißheit Pfad/
	daß Hessens Flor		Daß Hessens Flor
	forthin noch lang durch deine Klugheit prange.		Forthin noch lang durch Deine Klugheit prange.
	Er hebe dich in seiner Huld empor		Er hebe Dich in seiner Huld empor/
	daß einst dein Wohl den höchsten Grad		Daß einst Dein Wohl den höchsten Grad/
	u. unser Wunsch so seinen Zweck erlange.		Und unser Wunsch so seinen Zweck erlange.
6	Aria (B)		Aria (Basso)
	Du hohe Quelle edler Gaben		Du hohe Quelle ! edler Gaben/
	laß uns wie wir geflehet haben		Laß uns wie wir geflehet haben/
	den Reichthum deiner Schätze sehn.		Den Reichthum deiner Schätze sehn.
	Ah falle höchst erwünschter Regen		Ah ! falle höchsterwünschter Regen !
	so Haupt als jedem Glied zum Seegen		So Haupt als jedem Glied zum Seegen/
	ja laß im Überfluß		Ja ! laß im Überfluß/
	auf Hessens Zion einen Guß		Auf Hessens Zion einen Guß/
	zur Fördrung unsers Heyls geschohn		Zur Fördrung unsers Heyls geschohn. D.C.
			Da Capo
7	Recitativo (B)		
	Wey dir o Gott steht unser Wohl allein;		Wey dir/ o ! Gott steht unser Wohl allein;
	so laß w3 wir von deiner Güte hoffen		So laß was wir von deiner Güte hoffen/
	auch iso ja u. Amen sehn.	↔	Auch jeso Ja und Amen sehn.
	Nim unsers Fürsten Stams dich ferner gnädig an		Nimm unsers Fürsten-Stamms dich ferner gnädig an/
	daß dessen Zweige herlich stehn		Daß dessen Zweige herlich stehn/
	u. Hessen einst mit Freuden sagen kan:		Und Hessen einst mit Freuden sagen kan:
	Gott lob mein Wunsch hat eingetroffen.		Gott lob ! mein Wunsch hat eingetroffen.

	Ach ja du wirst was wir mit vollen Chören u. mit vereinten Lippen flehn zu unserm Wohl zu deinem Preiß erhören.		Ach ! ja ! du wirst / was wir mit vollen Chören / Und mit vereinten Lippen flehn / Zu unserm Wohl / zu deinem Preiß erhören.
8	Coro/Aria (C _{1,2} , A, T, B)		Aria.
	Eröne Beherrscher der himmlischen Scharen deinen Gesalbten mit Seegen mit Jahren		Eröne / Beherrscher der himmlischen Schaaren / Deinen Gesalbten mit Seegen / mit Jahren /
	Schütze sein Fürsten Haus segne sein Land.		Schütze Sein Fürsten-Haus ! Segne Sein Land !
	Schmücke sein Scepter mit Friede mit Ehre mache durch Zions erfreuliche Lehre Höchster dich allen als Vater bekand.		Schmücke Sein Scepter mit Friede mit Ehre / Mache durch Zions erfreuliche Lehre / Höchster ! dich allen als Vater bekandt. D.C.
	Da Capo		

Die
erwünschte und theuerste
Staden : Iscobert
Göttlicher Güte
folte/
als der
Durchlauchtigste Fürst und Herz/
S R R R
Ernst Ludwig,
Landgraf zu Hessen / Fürst zu Hersfeld / Graf
zu Lahenelnbogen / Diez / Biegenhain/
Gidda / Schaumburg / Pfenburg
und Büdingen 2c. 2c.
am Andern Heiligen Christ-Fenertag
dieses 1720.ten Jahrs/
DER
Vier und Fünffzigstes Jahr
in Hoch-Fürstlichem Wohlseyn
gesegnet und höchst-erfreulich
eintratten/
nebst
unterthänigster Gratulation
durch gegenwärtige
DEVOTE Kirchen-MUSIC
in billiger Freudigkeit
danckbar preisen/
die sämtliche
Hoch-Fürstliche Schloß-Capelle.
DANKSAGUNG
gedruckt bey Caspar Klug/ Büttel. Heßl. Hof-und Cammer-Buchdrucker.



Pfalm. CXLVII. 12. 13.

Weiße/ Jerusalem/ den HERRN/ lobe/
Zion/ deinen GOTT. Denn er macht
feste die Riegel deiner Thore/ und seg-
net deine Kinder drinnen. Hallelujah.

Aria.

Grosser König! jener Höhen/
Nimm dich Hallelujah an.
Was du Herr! an uns gethan/
Sind so theure Gnaden-Proben/
Die dein Zion danckbar loben/
Aber nicht vergelten kan. D.C.

Wir stehen hier/
O! GOTT! mit Freudigkeit vor dir.
Durch deine Huld/ durch deine Vatter Güte/
Die uns so manches Denckmahl setzt/
Steht unser Fürst/ Sein Haus/ Sein Sand noch jest/
In hohem Wohl/ in schönster Blüthe.
Wir sind es zwar nicht werth;
Doch mehrst du unser Wohlfahrt-Stützen.
Der Botschaft Zions froher Thon/
Erfreut bey deinem Schutz/ noch manchen blöden Geist.
Wir sehn/ wie wir begehrt/
Auf unserm Fürsten-Thron/
(O! Glück! das unvergleichlich heist/)
Jest Vatter/ Hohn und Zitel sitzen.

Aria.

Aria.

Werther Tag! voll Freuden-Blicke/
Da uns GOTT ein solches Glücke/
Mit Vergnügen preisen läßt.

Wie lieblich ist's nicht anzusehn/
Da an dem Himmel unsrer Gränzen/
So theure Fürsten-Sichter glänzen.
Ja! da zu HESSENS Wohlergehn/
Sein theures Fürsten-Haupt so fort/
Durch GOTTES Hand und sein Verheißungs Wort/
Im Segen steht.

Höchstes Licht!
Laß doch HESSENS schönsten Pracht/
Lange nicht
Uns zum Schrecken untergehen.
Laß die SONNE stille stehen/
Die uns jetzt so liebeich lacht.

GOTT ließ uns in so vielen Jahren/
Was unser Mund vor diesen Glanz gefleht/
Zur Freude wiederfahren.
Sein Vatter Herz spricht uns aufs neu die Hoffnung ein/
Es werde dieser Tag noch oft zu feyren seyn.

Werther Tag! voll Freuden-Blicke
Da uns GOTT ein solches Glücke
Mit Vergnügen preisen läßt.

Durchlauchtigster! die starke Hand/
Die Dich in treuer Sorgfalt heget/
Erfreue Dich in Deinem Fürsten-Stand/
Zu unserm Trost mit tausend Segens-Güssen;
Daß Freude/ Fülle/ Recht und Ruh/
Und was GOTT sonst in Zion herzlich leget/
Sich Dir zur Lust in Deinen Landen küssen.
GOTT lege Dir noch manche Jahre zu.
Er leite Dich auf seiner Weißheit Pfad/
Daß HESSENS Flor
Forthin noch lang durch Deine Klugheit prange.
Er hebe Dich in seiner Huld empor/
Daß einst Dein Wohl den höchsten Grad/
Und unser Wunsch so seinen Zweck erlange.

Aria.

Aria.

Du hohe Quelle! edler Gaben/
Laß uns wie wir gesehet haben/
Den Reichthum deiner Schätze sehn.
Ach! falle höchsterwünschter Regen!
So Haupt als jedem Glied zum Seegen/
Ja! laß im Ueberfluß/
Auf Hessens Zion einen Guß/
Zur Fördrung unsers Heyls geschehn. D.C.

Hey dir/ o! Gott steht unser Wohl allein;
So laß was wir von deiner Güte hoffen/
Auch jeso Ja und Amen seyn.
Nimm unsers Fürsten Stamms dich ferner gnädig an/
Daß dessen Siveige herzlich stehn/
Und dessen einst mit Freuden sagen kan:
Gott lob! mein Wunsch hat eingetroffen.
Ach! ja! du wirst/ was wir mit vollen Chören/
Und mit vereinten Lippen flehn/
Zu unserm Wohl/ zu deinem Preiß erhören.

Aria.

Cröne/ Beherrscher der himmlischen Schaaren/
Deinen Gesalbten mit Seegen/ mit Jahren/
Schütze Sein Fürsten Hauß! Seegne Sein
Land!

Schmücke Sein Scepter mit Friede mit Ehre/
Mache durch Zions erfreuliche Lehre/
Höchster! dich allen als Vatter bekandt. D. C.



Quellen:

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darin- nen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 ⁶⁴
<i>GB Darmstadt- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilun- gen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Huldigungsschriften 1</i>	Konvolut verschiedener Huldigungsschriften 1-39 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 43 A 415
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breit- kopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, 1967
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. -- Quellenver- zeichnis 1971. in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/ woerterbuecher/dwb/wbgui

⁶⁴ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Hom-
burg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen
[heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darm-
stadt vom 15.3.2010.)